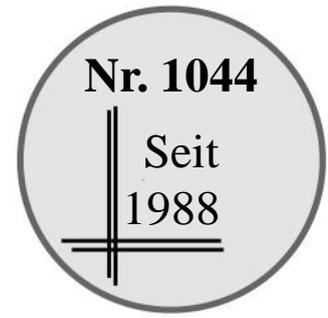




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Heiligkeit und Liebe sind kein Widerspruch

**„Und Mose versammelte die ganze Gemeinde der Israeliten und sprach zu ihnen: Dies ist's, was der HERR geboten hat, dass ihr es tun sollt: Sechs Tage sollt ihr arbeiten, den siebenten Tag aber sollt ihr heilig halten als einen Sabbat völliger Ruhe, heilig dem HERRN. Wer an diesem Tag arbeitet, soll sterben.“**

**2. Mose 35, 1-2**

Die Bibel ist das Wort Gottes. Hier redet der Allmächtige Heilige Gott.

Es ist für unser persönliches Leben von zentraler, grundlegender Wichtigkeit, zu erkennen, dass es diesen Gott gibt. Und dann, wenn wir das erkannt haben, müssen wir uns unbedingt bewusst machen, dass Gott so ist, wie er ist. „Ich bin, der ich bin, der Ewig Seiende!“ sagt er einmal. Das bedeutet: Wer erkannt hat, dass es Gott gibt, der kann mit ihm nicht verhandeln, er kann ihn nur voll und ganz als Gott akzeptieren und sich ihm anvertrauen. Bitte nicht missverstehen: „Anvertrauen“ klingt so nett und harmlos, aber dieses Wort ist in einem umfassenden Sinne zu verstehen. Gesetz und Gnade, Heiligkeit und Liebe, Gottvertrauen und Gottesfurcht sind keine Gegensätze sondern sie gehören zu ein- und demselben Gott, sie erzählen uns davon, wie er ist.

Seine Eigenschaften, sein Wesen, seine Persönlichkeit.

Das Lesen des Alten Testaments schult unseren Blick für den Heiligen, Allmächtigen, Gerechten Gott, der Sünde nicht ertragen kann und keine Gemeinschaft hat mit Sünde. Der ein eifersüchtiger Gott ist, der unbedingt die erste Stelle in unserem Leben einnehmen will. Unser Bibeltext ist ein Beispiel dafür, wie ernst es Gott mit seiner Heiligkeit ist. Wer den Sabbat nicht heiligt, soll sterben. Nun gut, das war eine andere Heilszeit, die Heilszeit des Gesetzes, wir leben jetzt in der Heilszeit der Gemeinde. Das ist richtig. Und dennoch ist es wichtig, sich bewusst zu machen, dass es diese Zeit gegeben hat und das tatsächlich Menschen gestorben sind, von Gott getötet wurden, die die Einhaltung dieses Gesetzes ignoriert hatten. Es reicht nicht aus, diesen Text zu alegorisieren dahin gehend, dass unser Leben uns verlässt (stirbt) wenn wir die Ruhezeiten nicht einhalten. Das würde an dem schrecklichen Ernst dieses Bibeltextes völlig vorbei gehen. Denn der Mann, der am Sabbat Holz gesammelt hatte, hatte ja anschließend keine Befindlichkeitsstörung, sondern wurde auf den Befehl Gottes hingesteinigt. Das erschreckt uns. Das beißt sich mit unseren durch die Jahrhunderte gepflegten humanistischen Gedankengut.

Wir verharmlosen den Heiligen, Allmächtigen Gott, wenn wir ausblenden, dass er nicht nur das Recht hatte das Leben zu geben und eben auch wieder zu nehmen, sondern dies auch tatsächlich durchsetzte.

Erst wenn wir die Heiligkeit Gottes ernstnehmen, wenn wir Gott wirklich zugestehen, dass er das darf und zurecht tut, erst dann kann unser Glaube gesunden und die Liebe Gottes wirklich begreifen. Natürlich braucht Gott von uns keine Erlaubnis dazu, es geht dabei nur um die richtige Sicht der Dinge für uns. Die Gnade Gottes, die Liebe, die Barmherzigkeit, sein Opfer am Kreuz all das bleibt fade und inhaltslos, solange wir nicht die Heiligkeit Gottes begreifen. Wir verstehen das Alte Testament durch das Neue Testament, durch Jesus Christus und besonders durch den Hebräerbrief. Aber auf der anderen Seite gilt auch das Umgekehrte: Wir verstehen das Neue Testament erst durch das ehrfürchtige Lesen des Alten Testaments. Wer das Unheil nicht erkennt, kann kaum die Größe des Heils begreifen. Der Mensch, der in seiner Sünde scheitern muss, weil er gar nicht anders kann und daran zugrunde gehen wird, bekommt von Gott das Angebot der Gnade, in dem Jesus Christus mit seinem Leben dafür einsteht und am Kreuz für uns stirbt. Jesus allein rettet!



**5 x die Woche *neu!***





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

**Mein Motto: Information nicht Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll**, Praunheimer Weg 99, 60439 Frankfurt Main  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)

Alpha Buchhandlung Frankfurt



**Hilfreiche Bücher in der Alpha Buchhandlung**, in der es alles gibt, was einem den Glau-

ben an Gott leichter machen kann. Die Buchhandlung ist in der Nähe vom U-Bahnhof Eschenheimer Tor. Von dort ist es keine zehn Minuten Fußweg Richtung Norden bis zum Oeder Weg 43. Die Buchhandlung macht in der Regel um

10 auf und schließt um 19:00 Uhr, samstags kann ich bis um 16.00 Uhr kommen. Also genug Zeit zum Stöbern, Entdecken und Lesen. Die Buchhandlung hat schon lange ein Motto:

„Schenken, erleben, begegnen.“



**5 x die Woche neu!**

